Sitzplatz.-Nr.:_____

Name: _____Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Fakultät 03 Wirtschaftswissenschaft –
Schumpeter School of Business and Economics

Klausuraufgaben

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung
Organisation

Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaft
BWiWi 2.1: Organisation

Bachelor of Science
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement
BWiGes 5.1: Organisation

Prüfer:
Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Prüfungstag: 25.03.2025

erlaubte Hilfsmittel: **keine**

Es sind **alle vier** Aufgaben zu bearbeiten.

Bearbeiten Sie alle Aufgaben auf dem Klausurpapier.
Antworten auf dem Aufgabenbogen werden nicht bewertet.

Bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung beschreiben Sie diese und treffen Sie zur weiteren Bearbeitung der Aufgabe sinnvolle Annahmen.

Die Klausur besteht mit dem Deckblatt aus insgesamt **2 (zwei)** Seiten.

Ich erkläre, dass ich gesundheitlich in der Lage bin, diese Klausur zu bearbeiten und derzeit keine erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die sich auf meine Leistungsfähigkeit auswirken.
Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Rücktritt aus Krankheitsgründen verwirke, wenn ich im Bewusstsein einer gesundheitlichen Beeinträchtigung eine Klausur antrete.

Unterschrift: _____

Aufgabe Nr. 1:

a) Erläutern Sie, weshalb es nach Parkinson im Laufe der Zeit zu einer erhöhten Leitungsintensität kommt und was mit „Komplexitätseffekt“ und „Rationalisierungseffekt“ beschrieben wird. [10 Punkte]

b) Beschreiben Sie fünf unterschiedliche ablauforganisatorische Integrationsinstrumente. [10 Punkte]

Aufgabe Nr. 2:

a) Definieren Sie die Begriffe „Unternehmenskultur“ und „Werte“. [4 Punkte]

b) Nennen und beschreiben Sie die drei Bestimmungsgrößen (Kriterien) der Stärke einer Unternehmenskultur. [6 Punkte]

c) Diskutieren Sie die Wirkungen einer starken Unternehmenskultur. [10 Punkte]

Aufgabe Nr. 3:

a) Definieren Sie die Begriffe „Stakeholder“ und „Institutionen“. [4 Punkte]

b) Grenzen Sie organisatorische Domäne und generelle Umwelt voneinander ab. [6 Punkte]

c) Diskutieren Sie die folgenden Aussagen. [10 Punkte]
   - Unsicherheit entsteht größtenteils durch die Dynamik innerhalb der organisatorischen Domäne.
   - Ist die Umwelt von Unsicherheit geprägt, ist die einzige Lösung, dass Unternehmen intern flexibler werden.

Aufgabe Nr. 4:

Die XY-GmbH ist ein mittelständischer Automobilzulieferer mit rund 500 Mitarbeitenden und einem heterogenen Produktprogramm. Das Unternehmen ist international tätig und gut etabliert. Aktuell steigen jedoch Umweltdynamik und Wettbewerbsdruck.
Die Geschäftsführerin ist selbstkritisch und stört sich daran, dass sie bislang nur isolierte Entwicklungsmaßnahmen ergriffen hat. Beispiele hierfür sind die Einführung von Zentralabteilungen, stärkere Dezentralisierung, der Abbau formaler Regeln sowie Appelle an die Eigeninitiative der Mitarbeitenden. Die Geschäftsführerin möchte Unternehmensentwicklung künftig systematischer betreiben.

Welche Anregungen würden Sie der Geschäftsführerin geben? [30 Punkte]

Bitte beachten Sie, dass **vier von vier** Aufgaben zu bearbeiten sind.

Viel Erfolg!